

Kartenvorverkauf - Abo

- Abos zum Paketpreis von 96 Euro pro Person erhältlich.
- Über die Vergabe der Abo-Karten entscheidet das Los. Bitte geben Sie **unbedingt** Ihre Wunsch-Reihe und eine Alternative an.

Wie erhalte ich ein Abo?

- Formlose E-Mail mit Name, Anschrift und Anzahl der gewünschten Abos (1 oder 2) an theaterdonnerstag@mainburg.de senden
- **bis Montag 1. September 2025**, 23.59 Uhr
- Auslosung der Kartenvergabe in KW 36
- Abholung und Bezahlung der Abos ab 8. September 2025
- Alle Teilnehmer erhalten weitere Informationen per E-Mail

Kartenvorverkauf - Einzelkarten

- Ab 8. September 2025 unter Tel. (08751) 704-104

Eintrittspreise

Abo (alle 6 Vorstellungen)	96,00 €
Einzelkarten im Vorverkauf ab 1. September 2025	18,00 €
Einzelkarten Abendkasse	20,00 €

Programmübersicht

Brustmann – Schäfer – Horn

Isara Rapidus

25. September 2025, 20 Uhr, LSK-Theatersaal

Kathi Wolf

Klapsenbeste

23. Oktober 2025, 20 Uhr, LSK-Theatersaal

Stefan Kröll

Schee wuid

27. November 2025, 20 Uhr, LSK-Theatersaal

Reisegruppe Ehrenfeld

**Das Ziel ist auch nicht die Lösung –
Ein Paar packt aus**

29. Januar 2026, 20 Uhr, LSK-Theatersaal

HG. Butzko

Der will nicht nur spielen

26. Februar 2026, 20 Uhr, LSK-Theatersaal

Christl Sittenauer

Komplizin

19. März 2026, 20 Uhr, LSK-Theatersaal

Veranstalter: Stadt Mainburg, Tel. (08751) 704-104
Verantwortlich: Christoph Kempf
Veranstaltungsort: LSK-Theatersaal, Am Sportplatz 3,
84048 Mainburg
Website: www.mainburg.de/theaterdonnerstag

Mainburg

2025/2026

Ort: LSK-Theatersaal
Beginn: 20.00 Uhr

theater Donnerstag
Saison-Abo
für 96,- €

RMM
Baggerbetrieb & Containerdienst

Raiffeisenbank
Hallertau eG
www.raibahallertau.de

PINSKER

Majuntke
Professionelles Grün

MAJUNTKE
Gärtner von Eden®

wohn+küchen
werkstatt
küchenstudio • schreinererei

Bachner Group

25. September 2025
LSK-Theatersaal, 20 Uhr

Brustmann – Schäfer – Horn

Isara Rapidus

Zum Auftakt der neuen Reihe begegnen sich drei musikalische Lebenswege auf einer Bühne: Der Sänger und Texter Sebastian Horn („Dreiviertelblut“, „Bananafishbones“) kehrt zu seinen Wurzeln zurück – zu den alten bayrischen Volksliedern, mit denen er aufgewachsen ist. Josef Brustmann, langjähriges Mitglied des Bairisch Diatonischen Jodelwahnsinns, brilliert als Kabarettist zwischen Klassik, Volksmusik und messerscharfer Wortkunst. Der virtuose Jazzbassist Benni Schäfer verbindet die beiden – und sich selbst – zu einem Trio, das bewusst nicht als Männerdreigesang auftritt, sondern als Drei-Männer-Gesang: kraftvoll, zart, abgründig schön.

Mit Zither, Bass und Gitarre bringen sie neue eigene Lieder und altes Liedgut auf die Bühne – leidenschaftlich, geheimnisvoll, manchmal wild, nie kitschig. Eine „ganz eine uneitle Partie“, die das bayrische Erbgut leuchten lässt – und dabei auch dunkle, erotische und magische Töne nicht scheut. Ein außergewöhnlicher Abend mit Tiefgang, Groove und echtem musikalischen Herzblut.

© Jost Hahn

www.agentur-zweigold.de



23. Oktober 2025
LSK-Theatersaal, 20 Uhr

Kathi Wolf

Klapsenbeste

Kathi Wolf ist Psychologin – und selbst ihre beste Kundin. In ihrem aktuellen Programm „Klapsenbeste“ verbindet sie Stand Up Comedy mit politischem Kabarett und nimmt dabei kein Blatt vor den Mund. Ob Therapieplatzmangel, gesellschaftliche Stigmatisierung psychischer Erkrankungen oder die absurde Selbstoptimierung im Netz – Wolf zeigt auf unterhaltsame, kluge und scharfzüngige Weise, wie verrückt die „Normalität“ manchmal ist. Mit Wortgewandtheit und einem feinen Gespür für gesellschaftliche Schief-lagen stellt sie unbequeme Fragen.

Die selbsternannte Klapsenbeste erzählt mit Mut und Humor von ihren und gesellschaftlichen „Special Effects“, steigt gern auch mal mit dem Patriarchat in den Ring und bringt psychologisches Fachwissen pointiert auf die Bühne. Ein rasanter Abend mit Tiefgang, Lachen und einem klaren Fazit: Humor ist eine Therapieform.

© Ana Adriana Photography

www.kathi-wolf.de



27. November 2025
LSK-Theatersaal, 20 Uhr

Stefan Kröll

Schee wuid

Wild wird's – und schön noch dazu: In seinem neuen Kabarettprogramm „Schee wuid“ nimmt Stefan Kröll das Publikum mit auf eine rasante Reise durch schräge Gedankenwelten, überraschende Querverbindungen und thematische Brüche. Es ist bereits das siebte Programm des unermüdlischen Optimisten aus dem Rosenheimer Land und es sprüht vor kreativen Einfällen, schrägem Humor und handgemachter Musik.

Mit liebevoll absurden Bildern, feinem Gespür für Sprache und einem Augenzwinkern hält Kröll den Schwarzsehern in „Mecker-Deutschland“ den Spiegel vor. Doch statt zu polarisieren, schafft er es, mit Charme und Leichtigkeit die Freude am Leben aufblitzen zu lassen. Wie schon in seinem Erfolgsprogramm Aufbruch! gelingt ihm der Spagat zwischen Gesellschaftskritik und positiver Energie. Am Ende geht man mit neuen Lachfalten und einem Lächeln nach Hause. Ein Abend voller Lebensfreude und überraschender Perspektiven.

© Andreas Speth

www.kabarett-kroell.de



29. Januar 2026
LSK-Theatersaal, 20 Uhr

Reisegruppe Ehrenfeld

Das Ziel ist auch nicht die Lösung – Ein Paar packt aus

Maja Lührs und Theo Vagedes sind nicht nur ein Kabarett-Duo, sondern auch passionierte Tourenradler. Sie nehmen ihr Publikum mit auf eine humorvolle und poetische Reise quer durch Südamerika. Ihr Programm vereint Kabarett, Comedy, Musik und Projektion – eine multimediale Tour von Lima bis ans Ende der Welt. Zwischen Falthocker und Schlafsack, Choreografie und

Diskussion werden große Themen verhandelt: Energie, Wasser, rechte, Fahrradflicken und ob Nescafé mit Kaffeeweißer schon als Flat White zählt. Mit viel Selbstironie entlarven die beiden den Alltagswahnsinn auf globaler Bühne.

Begleitet von großformatigen Bildern und schrägem Witz ist „Das Ziel ist auch nicht die Lösung“ ein kabarettistischer Fernblick mit Tiefgang und Tempo und ganz sicher eine der ungewöhnlichsten Reisen, die je auf der Bühne stattfand:

© Reisegruppe Ehrenfeld

www.reisegruppe-ehrenfeld.de



26. Februar 2026
LSK-Theatersaal, 20 Uhr

HG. Butzko

Der will nicht nur spielen

Schwarz oder Weiß, Jung gegen Alt, Stadt gegen Land – die Welt scheint gespalten wie nie. Doch mittendrin steht HG. Butzko, der Erfinder des Kumpelkabarets, bekannt aus allen großen Satiresendungen und Träger sämtlicher renommierten Kleinkunstpreise. Butzko analysiert, hinterfragt und kommentiert die gesellschaftlichen Abgründe mit bissigem Humor und messerscharfer Logik.

Mit nichts als einem Stehtisch, klarem Verstand und ohne Gedöns, stellt sich Butzko dem Irrsinn unserer Zeit. Denn in einer durchpolarisierten Welt, kennt der Gelsenkirchener Hirnschrittmacher keine Verwandten und keine Gnade, schont weder die eine, noch die andere Seite, und schon gar nicht sich selbst. Als Lohn dafür wird er von beiden Seiten angepöbelt. Oder mit anderen Worten: Wer mal am eigenen Leib erfahren will, wie sich ein Leberkäse zwischen zwei Brötchenhälften fühlt: Herzlich willkommen im neuen Kabarett von HG. Butzko – Der will nicht nur spielen

© Torsten Silz

www.hgbutzko.de



19. März 2026
LSK-Theatersaal, 20 Uhr

Christl Sittenauer

Komplizin

Christl Sittenauer tourt auch ohne ihr Ensemble der Lach- und Schießgesellschaft durch den deutschsprachigen Raum. Sie erzählt in ihren Programmen, warum Handtaschen gefährlich sind, warum Frauen keine Stabilisierungsstange beim Fahrrad brauchen und warum rote Lippen ihr geholfen haben, sich nach dem Abitur für ein Mathestudium zu entscheiden. Schnell, spitzfindig und zum Teil auch noch live improvisiert, zeigt Sie was in ihr steckt.

© Philip Herzhoff

www.christlsittenauer.de

